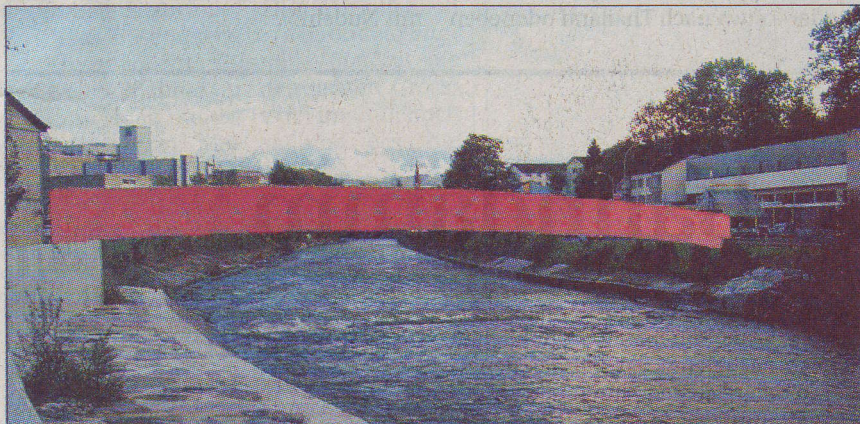


Emmen

Viscose-Steg kommt



So soll der neue Steg über die Kleine Emme aussehen.

COMPUTERBILD PD

Das Emmer Wirtschaftsforum sammelte Geld für den Wiederaufbau des Viscose-Stegs. Gestern wurden die Pläne vorgestellt.

«Der Viscose-Steg ist finanziert.» Dies sagt Ernst Lutz vom Wirtschaftsforum Emmen. «Neben den Sponsorengeldern hilft uns der Unwetterfonds der Luzerner Kantonalbank, die restlichen Gelder sicherzustellen.» Gestern Abend wurden an der Generalversammlung des Emmer Wirtschaftsforums erstmals die Pläne für den neuen Steg über die Kleine Emme vorgelegt. Die geplante Brücke – eine Stahl-Beton-Konstruktion – kann von Fussgängern und Velofahrern be-

nutzt werden. Ihre Spannweite beträgt rund 41 Meter. Bereits kommenden Frühling soll die neue Brücke stehen. Das Emmer Wirtschaftsforum sammelte Geld für den neuen Übergang, der gemäss Lutz rund 750 000 Franken kostet. «Dabei hat die kantonale Verwaltung eine enorme Effizienz an den Tag gelegt. Normalerweise dauert ein solches Bewilligungsverfahren Monate, wir hatten die Bewilligung innert Tagen.» Lutz schreibt dies nicht zuletzt dem Druck zu, den das Wirtschaftsforum aufgesetzt habe: «Schliesslich geht es um die Sicherheit der Kantonsschüler.» Der Viscose-Steg wurde beim Hochwasser im August 2005 weggeschwemmt. Seither mussten die Schüler von Emmen und Rothenburg über den Seetalplatz nach Reussbühl an die Kantonsschule fahren.

RAHEL BÜHLER